

# 10 Jahre später

Von Nami88

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Law und Nami</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Ruffy und Nami</b> .....	9

## Kapitel 1: Law und Nami

Law und Nami

Aus Nami ihrer Sicht geschrieben

"Jemand sagt was"

"Hey Bellmere, Sorry das ich so lange nicht mehr da war, aber es ist einiges passiert in den letzten Jahren und als ich das letzte Mal hier war, hatte ich keine Zeit dich zu besuchen. Aber heute habe ich genug Zeit und kann dir alles erzählen.

Weißt du zehn Jahre sind jetzt schon vergangen, seit wir das One Piece gefunden haben und in dieser Zeit ist einiges passiert. Ich kann mich noch genau daran erinnern als wäre es gestern gewesen"

Flashback

Endlich War es soweit, die letzte Insel der Grand Line war erreicht. Ruffy War außer sich vor Freude und als wir geankert haben, sprang er sofort vom Schiff und rannte auf die Insel.

Nami

"Ruffy warte doch mal"

Ich schrie ihm noch hinterher, aber er War schon im Wald verschwunden. Ich konnte mir nur die Hand gegen die Stirn schlagen und den Kopf schütteln.

Robin neben mir fand das alles ziemlich witzig, aber sie bringt halt nichts so einfach aus der Ruhe.

Bevor sich unser Käpt'n noch verirrt, machte ich mich mit den anderen ebenfalls auf den Weg Richtung Wald, jedoch gab es plötzlich einen lauten Knall und eine schwarze Rauchwolke stieg auf.

Lysop

"Scheiße, was ist das den auf einmal?"

Ruffy

"Leute Passt auf, Blackbeard und seine Leute sind hier"

Ruffy kam auf uns zu gerannt und sofort machten wir uns Kampfbereit. Es War ein erbitterter Kampf in dem jeder sein bestes gab, ganz besonders Ruffy. Er kämpfte nicht nur für seinen Traum, sondern auch für Ace und das bekam Blackbeard zu spüren.

Ich weiß nicht wie lange der Kampf schon geht, aber nach gefüllten Stunden, holte Ruffy zu seinem letzten und alles entscheidenden Schlag aus und beförderte ihn direkt Richtung Meer und da er durch seine Teufelskraft nicht schwimmen kann, hat

sich das Thema erledigt. Auch seine Leute waren durch uns ziemlich geschwächt und als ihr Käpt'n besiegt wurde, verschwanden die anderen so schnell es ging. Sofort rannten wir auf Ruffy zu und umarmten ihn. Jedoch da Ruffy sehr stark verletzt war, wollte sich Chopper erst einmal um ihn kümmern. Derweil versorgten Robin und ich die anderen so gut es ging.

Flashback Ende

"So ging Ruffy sein Traum in Erfüllung und er wurde Piratenkönig, aber auf der Insel gingen noch mehrere Träume in Erfüllung. Da Ruffy sich erst einmal erholen musste, wollten wir noch einige Tage auf der Insel bleiben"

Flashback

Wir beschlossen noch etwas auf der Insel zu bleiben, bis es Ruffy besser geht und so teilten wir uns in Gruppen auf und erkundeten die Insel.

Ich wollte die Insel ausmessen und erkundete zusammen mit Robin die Insel. Ich suchte verschiedene Stellen und schrieb mir alle Koordinaten auf und als wir gerade auf dem Rückweg waren, entdeckte Robin ein Poneglyph. Es war das letzte Poneglyph und Robin hatte dadurch ihren Traum erfüllt und das Rio Poneglyph gefunden und erfuhr endlich die wahre Geschichte. So schnell es ging rannten wir zu den anderen um die gute Nachricht zu verkünden.

Als wir am Schiff angekommen sind, wurden wir jedoch von einem völlig aufgelösten Sanji empfangen.

Nami

"Was ist denn hier los und was ist mit Sanji?"

Lysop

"Zorro hat den All Blue gefunden"

Verwirrt schaute ich zu Robin, die allerdings nur mit den Schultern zuckte.

Robin

"Wie meinst du das, dass Zorro den All Blue gefunden hat?"

Lysop

"Sanji und Zorro waren zusammen unterwegs um Proviant zu suchen und wie immer hat sich Zorro mal wieder verlaufen. Er ist irgendwann in eine Höhle gegangen und fand da einen unterirdischen See. Sanji hat ihn gesucht und durch Zufall in der Höhle gefunden und somit auch den See und laut ihm sollen dort verschiedene Meeresströmungen zusammen kommen und dadurch kommen Fische und andere Meerestiere aus allen Meeren zusammen"

## Flashback Ende

"Sanji War damals sehr aufgebracht das ausgerechnet Zorro den All Blue gefunden hat und das hat er ihn auch spüren lassen und ihn ständig damit aufgezogen. Somit waren zwei weitere Träume in Erfüllung gegangen. Aber auch Chopper kam seinen Traum einen Schritt näher, da er seltene Kräuter und Pflanzen auf der Insel fand und sofort Medizin daraus machte. Leider hielt der Frieden und die Freude nicht lange an, da uns die Marine gefunden hatte. Da jedoch Ruffy immer noch nicht fit War und auch wir noch ziemlich geschwächt waren, sind wir abgehauen. Wir segelten zu einer unbewohnten Insel und besprachen dort wie es weiter geht"

## Flashback

Lysop

"Und wie geht es jetzt weiter?"

Robin

"Ich würde sagen wir warten bis es Ruffy besser geht und er soll dann entscheiden. Chopper was denkst du wie lange er noch Bewusstlos sein wird?"

Chopper

"Das kann ich leider nicht sagen, das kommt ganz auf Ruffy an"

Nami

"Da warten wir hier, bis es Ruffy besser geht"

## 1 Woche später

Ruffy ging es langsam besser und auch wenn er noch Ruhe brauchte, segelten wir trotzdem weiter. Er entschloss das wir erst einmal zum Kap der Zwillinge Segeln, um unser Versprechen gegenüber LaBoom einzuhalten. Mal sehen wie er reagiert wenn er Brook sieht und ob er unser Skelett überhaupt wieder erkennt.

Die Fahrt dauerte mehrere Wochen und in dieser Zeit hat sich Ruffy wieder richtig erholt und alles war wieder beim alten. Sanji und Zorro Streiten sich ständig, Ruffy verschlingt Unmengen an Essen, Lyspo erzählt Chopper seine Lügengeschichten, Franky ist in der Werkstatt, Brook komponiert neue Lieder für LaBoom und Ich liege mit Robin meist auf der Sonnenliege oder zeichne weiter an meinen Karten.

Als wir dann beim Kap angekommen sind, wurden wir schon von Krokos und LaBoom begrüßt und als Krokos Brook erblickte, fiel ihm die Kinnlade runter. LaBoom erkannte überraschender weiße Brook sofort, was wo eher am Afro lag. Zwar war Brook geschockt wegen den ganzen Narben, aber Ruffy erzählte woher er sie hatte und sofort stürmte er auf seinen Freund zu. Sofort fing er an zu heulen und auch bei uns blieb kein Auge trocken. Selbst Zorro hatte Tränen in den Augen, auch wenn er es nie zugab.

Hier am Kap der Zwillinge trennten sich auch die Wege der Strohhutbande.

## Flashback Ende

„Das war der letzte Tag der Strohhutpiraten. Es fiel uns allen schwer, aber wir wussten dass dieser Tag irgendwann kommt.

Brook blieb bei LaBoom und Krokos, immerhin hatte er lange genug warten müssen. Lysop ging zurück auf seine Heimatinsel um Kaya von seinen Abenteuern zu erzählen und dieses Mal sind sie war, auch wenn ich mir denken kann, das er seine Lügerei nicht ganz lassen kann. Wie ich gehört habe, sind beide auch verheiratet und haben zwei Söhne und natürlich wollen sie genauso Tapfer werden wie ihr Vater.

Chopper ging zurück zu Doc Kuleha um sie zu Unterstützen und Menschen aus aller Welt kommen nach Drum um von dem Arzt des Piratenkönigs behandelt zu werden.

Franky verschlug es zurück nach Water Seven und jetzt arbeitet er mit bei der Galeera. Sanji ging zurück zum Baratie und ist jetzt Küchenchef und Violet gab ihren Posten als Königin von Dressrosa an Rebecca ab und arbeitet jetzt mit im Baratie. Da hat unser Liebestoller Koch endlich die Frau fürs Leben gefunden.

Zorro machte sich auf den Weg um Falkenauge zu finden und wurde dabei von Robin begleitet. Sie sagte zwar dass sie nur mit ihm geht, dass er sich nicht verirrt, aber ich wusste das sie mehr von Zorro wollte. Nach sechs Monaten haben sie den Samurai auch gefunden und beide kämpften bis zum bitteren Ende. Es war ein knapper Sieg, den letztendlich jedoch Zorro gewann. Es dauerte dann auch nicht mehr lange und beide kamen zusammen.

So waren eigentlich alle Träume in Erfüllung gegangen, naja fast alle. Ein Traum fehlte noch und das war meiner“

## Flashback

Reihe nach verschwanden meine Freunde am Horizont. Unfassbar das es jetzt alles vorbei ist. Wir haben so viel zusammen erlebt, so viele Abenteuer und Kämpfe durch gestanden, neue Menschen kennen gelernt und viele neue Freunde dazu gewonnen. Aber mein Abenteuer ist noch nicht vorbei. Ich habe noch so viele Inseln vor mir, bis ich meine Karte fertig stellen kann. Meine Reise ist noch lange nicht vorbei.

Ruffy

„Und Nami was hast du jetzt vor?“

Nami

„Ich werde weiter Reisen, es gibt noch so viele Inseln die ich Vermessen muss, um meine Weltkarte fertig zu stellen“

Ruffy

„Und was ist mit deiner Schwester und deinen Freunden auf Kokos?“

Nami

„Ich bin damals gegangen um meinen Traum zu erfüllen und ich will erst wieder zurück, wenn ich es geschafft habe. Das heißt jetzt wo auch für uns Abschied nehmen“

Ruffy

„Weißt du, ich habe schon immer auf dich aufgepasst und das werde ich auch weiterhin. Immerhin habe ich es Genzo und Law versprochen“

Überrascht sah ich zu Ruffy der mich nur angrinste.

Ruffy

„Ich werde dich Begleiten, also wenn du das möchtest?“

Er will mich Begleiten? Kurz war ich Überrascht, musste dann aber schmunzeln. Irgendwie freue ich mich über das Angebot.

Nami

„Ich würde mich freuen wenn du mich Begleitest“

Flashback Ende

„Zwei Jahre segelten wir zusammen über die Meere, bis ich schließlich meine Weltkarte fertig hatte. Du kannst dir gar nicht vorstellen wie Glückliche ich war, endlich habe ich meinen Kindheitstraum erfüllen können.

Ruffy brachte mich dann auch zurück nach Kokos und da wurde ich auch schon erwartet.

Jedoch nicht von Nojiko oder den Dorfbewohnern“

Flashback

Endlich habe ich sie fertig, meine eigene Weltkarte. Zwei Jahre sind jetzt schon vergangen seit sich die Strohhutbande getrennt hat und endlich habe auch ich meinen Traum erfüllen können. Die Zeit ging sehr schnell rum und jetzt freue ich mich auf mein Zuhause, meine Schwester und die anderen.

Endlich kann ich ihnen alles erzählen was wir erlebt haben.

Auch Law habe ich vor einem Monat einen Brief geschrieben und ihm die guten Neuigkeiten mitgeteilt, jedoch kam nie eine Antwort.

Ob er mich vielleicht vergessen hat? Immerhin haben wir uns über zwei Jahre nicht mehr gesehen oder von einander was gehört.

Ruffy

„Nami wir sind da“

Ruffy holte mich aus meinen Gedanken und als ich meine Heimatinsel sah, konnte ich es kaum noch erwarten. Ruffy konnte nur lächeln als er sah wie aufgeregt ich war.

Wir legten am Hafen an und als ich vom Schiff gesprungen bin und Richtung Stadt schaute, konnte ich nicht fassen wer dort stand.

Das kann doch nicht sein, oder doch?

Ich rieb mir die Augen und schaute noch einmal hoch und tatsächlich stand da oben

Law.

Sofort rannte ich auf ihn zu und umarmte ihn stürmisch. Er hatte zu tun nicht rückwärts umzufallen und ehe er sich versah küsste ich ihn.

Der Kuss wurde mit der Zeit immer Leidenschaftlicher und als wir uns lösten, konnte ich ihn nur anlächeln.

Jetzt wo er vor mir steht, wird mir erst einmal bewusst wie sehr ich ihn eigenglich vermisst habe.

Nami

„Ich kann es immer noch nicht fassen dass du wirklich hier bist“

Law

„Ich gab sofort den Befehl hier her zu Segeln, als ich deinen Brief bekommen habe“

Nami

„Und ich dachte dass du mich vergessen hättest, da du dich nicht gemeldet hast. Aber das du hier bist, ist natürlich viel besser“

Law

„Ich hätte nicht länger warten können und ich dachte dass du dich mehr freust wenn ich hier bin, als wenn du nur einen Brief bekommen hättest“

Nami

„Da hast du recht.

Hör mal, ich hole noch schnell Ruffy und dann können wir zusammen ins Dorf gehen“

Law nickte und als ich mich umdrehte, war das Schiff weg und mit ihm auch Ruffy. Ich ging runter zum Hafen, sah jedoch nur meine Tasche, die auf dem Steg stand.

Flashback Ende

„Das war der letzte Tag wo ich Ruffy gesehen habe. Ich ging damals zusammen mit Law ins Dorf um alle zu begrüßen. Die Freude war bei jedem sehr groß und in der Zeit wo Law seine Mannschaft Proviant holte, ging ich zu Nojiko. Mir kam von weiten schon der Duft der Orangen entgegen und als ich meine Schwester sah, rannte ich auf sie zu. Wir konnten beide unsere Tränen nicht zurück halten und die ganze Nacht über erzählte ich ihr alles, was in den letzten Jahren passiert ist. Am nächsten Morgen Segelten wir dann auch weiter und von da an gehörte ich zu Law seiner Mannschaft. Ein Jahr war vergangen, seit ich Ruffy das letzte Mal gesehen habe und dann erfuhr ich aus der Zeitung dass er Gefangen genommen wurde und Hingerichtet werden sollte.

Sofort kontaktierte ich meine Freunde und nach drei Jahren traf sich noch einmal die Strohhutbande. Ich wollte natürlich dass wir Ruffy retten, aber Zorro war dagegen. Er wusste von Ruffy das wir nichts unternehmen sollten, wenn mal so etwas passiert. Ich wusste dass er seine Beweggründe kennt und auch wie er gefasst wurde, aber er hat es niemals gesagt. Daher werde ich nie erfahren, ob meine Befürchtungen stimmen und er sich Freiwillig stellte.

Er sollte in Loguetown hingerichtet werden, wie einst Gold Roger.

Wir trafen uns an diesem Tag an der Küste vor Loguetown und erwiesen Ruffy die letzte Ehre. Wir stießen auf den Piratenkönig, den besten Käpt`n und Freund ein letztes Mal an.

An diesem Tag sah ich meine Freunde das letzte Mal. Zwar hört man einiges, aber mit dem Tod unseres Käptens, starb auch die Bande“

Tränen liefen mir die Wange runter und wenn ich jetzt so zurück denke, merke ich erst einmal wie sehr ich meine Freunde eigenglich vermisse.

Aber es ist besser so, denn jeder führt sein eigenes Leben, sein persönliches Abenteuer, so auch ich.

Law

„Hier bist du also, ich habe dich schon überall gesucht“

Ich wischte mir die Tränen weg und drehte mich um.

Law kam auf mich zu und er war nicht alleine.

„Mama schau mal ich habe mit Tante Nojiko Orangen geerntet“

Freudestrahlend kam meine Tochter auf mich zu gerannt und zeigte mir voller Stolz eine gepflückte Orange. Genau wie ich damals, ich habe Bellmere auch immer voller Stolz die geernteten Orangen gezeigt.

Sofort nahm ich sie hoch und gab ihr einen Kuss.

Law

„Was machst du hier so alleine?“

Nami

„Ich habe meiner Mutter nur erzählt was in den letzten Jahren alles passiert ist“

Law stellte sich neben mich und schaute zum Grab.

Law

„Das Schiff ist beladen, wir können weiter Segeln“

Ich nickte nur und schaute zum Horizont, wo die Sonne gerade unterging.

Bellmere es wird Zeit, ich muss wieder los.

Aber ich komme wieder, Versprochen.

Ich sah ein letztes Mal zum Grab, ehe ich mit Law und unserer Tochter zurück zum Hafen gegangen bin.

ENDE

## Kapitel 2: Ruffy und Nami

### Kapitel 2

#### Ruffy und Nami

Alleine ging ich durch den Wald, immer mein Ziel vor Augen. Es war ziemlich still heute, man hörte nur das Zwitschern der Vögel und das Summen der Bienen. Die Sonne schien gnadenlos auf mich herab und ich war froh den Schutz der Bäume zu haben. Lange ist es her seit ich das letzte Mal hier war. Früher war ich ständig an diesem Ort, hier suchte ich Trost wenn ich traurig war und es mir schlecht ging.

Als ich aus dem Wald raus trat, sah ich mein Ziel bereits vor mir.

Ein Lächeln bildete sich auf meinen Lippen und ich ging hoch zu der Klippe wo das Grab meiner Mutter war.

"Hallo Bellmere, lange nicht gesehen"

Ich legte die Blumen ab die ich mit gebracht habe und setzte mich.

Stillschweigend saß ich vor dem Grab und erinnerte mich zurück an meine Kindheit, jedenfalls die bevor Arlong kam und alles zerstörte.

"Weißt du Bellmere, nie hätte ich gedacht dass ich wieder glücklich werde. Nachdem Arlong auf die Insel kam und du dich für uns geopfert hattest, dachte ich mein lächeln für immer verloren zu haben und als ich dann auch noch in seine Bande kam, gab ich jede Hoffnung auf wieder glücklich zu werden. Aber es gab jemanden, der trotz allem was ich gesagt und getan habe zu mir hielt und an mich glaubte. Er kämpfte für mich, genau wie meine anderen Freunde und er besiegte Arlong. Durch ihn war ich wieder frei und ich konnte ehrlich und aufrichtig lachen. Ich schloss mich seiner Bande an und hatte dadurch die Chance meinen Traum zu erfüllen. So viel ist passiert seit ich der Strohhutbande beigetreten bin und ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll.

Wir haben so viele Abenteuer erlebt, neue Menschen kennen gelernt und viele Freunde dazu gewonnen, aber leider auch Verluste ertragen müssen.

Ruffy verlor seinen geliebten Bruder im Kampf um seine Rettung. Für Ruffy war das eine schwere Zeit, aber auch für uns, da wir ihm nicht bei stehen konnten. Für mich war das besonders schlimm, immerhin war er nicht nur mein Käpt'n und bester Freund, nein er war die Person der mein Herz gehörte und den ich liebte. Aber es kam alles anders"

Ich erzählte Bellmere von dem Tag wo ich Ruffy mein Gefühle gestand und er mich zurück gewissens hat. Auch das ich durch einen Sturm auf Law seinem Schiff landete und mich in ihn verliebte.

Manche würden mich wahrscheinlich für verrückt erklären, da ich mich mit einer Toten unterhalte, aber ich weiß dass mich Bellmere trotzdem hört, auch wenn sie nicht da ist.

"Als ich dann wieder bei meinen Freunden war, segelten wir weiter und nach

unzähligen Abenteuern erreichten wir endlich die letzte Insel, jedoch waren wir nicht alleine dort.

Flashback

Endlich War es soweit, die letzte Insel der Grand Line war erreicht. Ruffy War außer sich vor Freude und als wir geankert haben, sprang er sofort vom Schiff und rannte auf die Insel.

Nami

"Ruffy warte doch mal"

Ich schrie ihm noch hinterher, aber er War schon im Wald verschwunden. Ich konnte mir nur die Hand gegen die Stirn schlagen und den Kopf schütteln.

Robin neben mir fand das alles ziemlich witzig, aber sie bringt halt nichts so einfach aus der Ruhe.

Bevor sich unser Käpt'n noch verirrt, machte ich mich mit den anderen ebenfalls auf den Weg Richtung Wald, jedoch gab es plötzlich einen lauten Knall und eine schwarze Rauchwolke stieg auf.

Lysop

"Scheiße, was ist das den auf einmal?"

Ruffy

"Leute Passt auf, Blackbeard und seine Leute sind hier"

Ruffy kam auf uns zu gerannt und sofort machten wir uns Kampfbereit. Es War ein erbitterter Kampf in dem jeder sein bestes gab, ganz besonders Ruffy. Er kämpfte nicht nur für seinen Traum, sondern auch für Ace und das bekam Blackbeard zu spüren.

Ich weiß nicht wie lange der Kampf schon geht, aber nach gefüllten Stunden, holte Ruffy zu seinem letzten und alles entscheidenden Schlag aus und beförderte ihn direkt Richtung Meer und da er durch seine Teufelskraft nicht schwimmen kann, hat sich das Thema erledigt. Auch seine Leute waren durch uns ziemlich geschwächt und als ihr Käpt'n besiegt wurde, verschwanden die anderen so schnell es ging.

Sofort rannten wir auf Ruffy zu und umarmten ihn. Jedoch da Ruffy sehr stark verletzt war, wollte sich Chopper erst einmal um ihn kümmern. Derweil versorgten Robin und ich die anderen so gut es ging.

Flashback Ende

"So ging Ruffy sein Traum in Erfüllung und er wurde Piratenkönig, aber auf der Insel gingen noch mehrere Träume in Erfüllung. Da Ruffy sich erst einmal erholen musste, wollten wir noch einige Tage auf der Insel bleiben"

## Flashback

Wir beschlossen noch etwas auf der Insel zu bleiben, bis es Ruffy besser geht und so teilten wir uns in Gruppen auf und erkundeten die Insel.

Ich wollte die Insel ausmessen und erkundete zusammen mit Robin die Insel. Ich suchte verschiedene Stellen und schrieb mir alle Koordinaten auf und als wir gerade auf dem Rückweg waren, entdeckte Robin ein Poneglyph. Es war das letzte Poneglyph und Robin hatte dadurch ihren Traum erfüllt und das Rio Poneglyph gefunden und erfuhr endlich die wahre Geschichte. So schnell es ging rannten wir zu den anderen um die gute Nachricht zu verkünden.

Als wir am Schiff angekommen sind, wurden wir jedoch von einem völlig aufgelösten Sanji empfangen.

Nami

"Was ist denn hier los und was ist mit Sanji?"

Lysop

"Zorro hat den All Blue gefunden"

Verwirrt schaute ich zu Robin, die allerdings nur mit den Schultern zuckte.

Robin

"Wie meinst du das, dass Zorro den All Blue gefunden hat?"

Lysop

"Sanji und Zorro waren zusammen unterwegs um Proviant zu suchen und wie immer hat sich Zorro mal wieder verlaufen. Er ist irgendwann in eine Höhle gegangen und fand da einen unterirdischen See. Sanji hat ihn gesucht und durch Zufall in der Höhle gefunden und somit auch den See und laut ihm sollen dort verschiedene Meeresströmungen zusammen kommen und dadurch kommen Fische und andere Meerestiere aus allen Meeren zusammen"

## Flashback Ende

"Sanji war damals sehr aufgebracht das ausgerechnet Zorro den All Blue gefunden hat und das hat er ihn auch spüren lassen und ihn ständig damit aufgezoogen. Somit waren zwei weitere Träume in Erfüllung gegangen. Aber auch Chopper kam seinen Traum einen Schritt näher, da er seltene Kräuter und Pflanzen auf der Insel fand und sofort Medizin daraus machte. Leider hielt der Frieden und die Freude nicht lange an, da uns die Marine gefunden hatte. Da jedoch Ruffy immer noch nicht fit war und auch wir noch ziemlich geschwächt waren, sind wir abgehauen. Wir segelten zu einer unbewohnten Insel und besprachen dort wie es weiter geht"

## Flashback

Lysop

"Und wie geht es jetzt weiter?"

Robin

"Ich würde sagen wir warten bis es Ruffy besser geht und er soll dann entscheiden. Chopper was denkst du wie lange er noch Bewusstlos sein wird?"

Chopper

"Das kann ich leider nicht sagen, das kommt ganz auf Ruffy an"

Nami

"Da warten wir hier, bis es Ruffy besser geht"

1 Woche später

Ruffy ging es langsam besser und auch wenn er noch Ruhe brauchte, segelten wir trotzdem weiter. Er entschloss das wir erst einmal zum Kap der Zwillinge Segeln, um unser Versprechen gegenüber LaBoom einzuhalten. Mal sehen wie er reagiert wenn er Brook sieht und ob er unser Skelett überhaupt wieder erkennt.

Die Fahrt dauerte mehrere Wochen und in dieser Zeit hat sich Ruffy wieder richtig erholt und alles war wieder beim alten. Sanji und Zorro Streiten sich ständig, Ruffy verschlingt Unmengen an Essen, Lysop erzählt Chopper seine Lügengeschichten, Franky ist in der Werkstatt, Brook komponiert neue Lieder für LaBoom und Ich liege mit Robin meist auf der Sonnenliege oder zeichne weiter an meinen Karten.

Als wir dann beim Kap angekommen sind, wurden wir schon von Krokos und LaBoom begrüßt und als Krokos Brook erblickte, fiel ihm die Kinnlade runter. LaBoom erkannte überraschender weiße Brook sofort, was wo eher am Afro lag. Zwar war Brook geschockt wegen den ganzen Narben, aber Ruffy erzählte woher er sie hatte und sofort stürmte er auf seinen Freund zu. Sofort fing er an zu heulen und auch bei uns blieb kein Auge trocken. Selbst Zorro hatte Tränen in den Augen, auch wenn er es nie zugab.

Hier am Kap der Zwillinge trennten sich auch die Wege der Strohhutbande.

Flashback Ende

„Das war der letzte Tag der Strohhutpiraten. Es fiel uns allen schwer, aber wir wussten dass dieser Tag irgendwann kommt.

Brook blieb bei LaBoom und Krokos, immerhin hatte er lange genug warten müssen. Lysop ging zurück auf seine Heimatinsel um Kaya von seinen Abenteuern zu erzählen und dieses Mal sind sie war, auch wenn ich mir denken kann, das er seine Lügerei nicht ganz lassen kann. Chopper ging zurück zu Doc Kuleha um sie zu Unterstützen und Menschen aus aller Welt kommen nach Drum um von dem Arzt des Piratenkönigs behandelt zu werden.

Franky verschlug es zurück nach Water Seven und jetzt arbeitet er mit bei der Galeera. Sanji ging zurück zum Baratie und ist jetzt Küchenchef und Violet gab ihren Posten als Königin von Dressrosa an Rebecca ab und arbeitet jetzt mit im Baratie. Da hat unser Liebestoller Koch endlich die Frau fürs Leben gefunden.

Zorro machte sich auf den Weg um Falkenaue zu finden und wurde dabei von Robin

begleitet. Sie sagte zwar dass sie nur mit ihm geht, dass er sich nicht verirrt, aber ich wusste das sie mehr von Zorro wollte. Am Ende waren nur noch Ruffy und ich übrig"

Flashback

Meine Freunde waren längst an Horizont verschwunden, aber ich stand immer noch da und schaute auf das Meer.

Brook sang derweil hinter mir Lieder für LaBoom und Krokos.

Als ich mich umdrehte, entdeckte ich Ruffy der auf der anderen Seite saß. Ich ging auf ihn zu und setzte mich daneben.

Nami

"Sag mal Ruffy, kann ich dich was fragen?"

Ruffy

"Na klar"

Nami

"Warum hast du damals deinen Strohhut bei mir gelassen?"

Ruffy

"Ich wollte dass du dadurch immer an deine Freunde erinnert wirst und an die ganzen Abenteuer die wir zusammen erlebt haben"

Darum also, aber ich hätte doch niemals meine Freunde vergessen.

Nami

"Und sag mal, was hast du jetzt eigentlich vor?"

Ruffy

"Ich weiß noch nicht, um ehrlich zu sein habe ich nie wirklich darüber nach gedacht"

Nami

"Kann ich dich um was bitten Ruffy?"

Ruffy

"Na klar, alles was du willst"

Nami

"Ich weiß das Gold Roger dein Vorbild war, aber bitte stelle dich nicht der Marine. Es gibt so viele Menschen die dich brauchen und vermissen werden"

Überrascht schaute er mich an, drehte dich dann aber wieder zum Meer und schien nachzudenken.

Ruffy

-Menschen die mich vermissen und brauchen? Ob sie mich auch vermissen wird?-

"Ich kann dir viel versprechen, aber das leider nicht"

Nami

"Aber Ruffy"

Ruffy

"Und was machst du jetzt?"

Nami

"Ich werde mich mit Law in Lougetown treffen und dann mit ihm und seiner Crew die letzten Inseln bereisen die mir noch fehlen"

Ruffy

"So ist das also, na dann viel Spaß"

Er stand auf und ging, anscheinend ist er immer noch schlecht auf Law zu sprechen.

Flashback Ende

"Am nächsten Morgen War Ruffy fort ohne sich zu verabschieden. Ich machte mich ebenfalls auf den Weg und nach so langer Zeit traf ich endlich Law wieder"

Flashback

Endlich sehe ich Law wieder, zwei Jahre sind jetzt schon vergangen seit er mich zurück zu meinen Freunden brachte. Seit dem hatten wir nur über die Teleschnecke kontakt, oder wenn wir uns Briefe geschrieben haben.

Um nicht erkannt zu werden trug ich einen braunen Umhang, immerhin will ich ja nicht geschnappt werden. Wir wollten uns am Schafott treffen und als ich angekommen bin und mich umsah, konnte ich weder Law noch einen seiner Freunde entdecken. Plötzlich stellte sich jemand hinter mich und zur Sicherheit griff ich nach meinen Klimataktstock.

„Diebische Katze Nami, Kopfgeld 160 Millionen Berry“

Sofort drehte ich mich um und gerade als ich angreifen wollte, stoppte ich in meiner Bewegung, als ich sah wer hinter mir stand und schützend seine Hände hoch hielt.

„Oh mein Gott Law, warum erschreckst du mich so?“

„Warum erschrecken? Immerhin wollten wir uns hier treffen“

Er grinste mich an und sofort viel ich ihm um den Hals und küsste ihn.

Wie sehr ich ihn vermisst habe, wurde mir erst in diesem Moment richtig bewusst.

Flashback Ende

„Danach sind wir zu seinem U-Boot gegangen und setzten unsere Reise fort. Über ein Jahr waren wir unterwegs und ich hatte fast alle Inseln vermessen und Karten davon gezeichnet.

Alles schien perfekt. Mein Traum war in greifbarer Nähe, ich hatte den Mann den ich liebte an meiner Seite und das Beste ich war Schwanger.

Ich konnte Law leider damit nicht überraschen, da er mir die Diagnose als Arzt mitgeteilt hat, aber trotzdem war ich überglücklich und er auch.

Aber leider sollte alles anders kommen als wir es geplant haben, denn wir gerieten in einen Hinterhalt“

Flashback

Wir waren gerade auf einer neuen Insel angekommen, die in der Nähe von Drum lag. Wenn wir hier fertig waren wollten wir Chopper besuchen, immerhin gab es einige Neuigkeiten.

Zorro traf nach langer Suche endlich auf Falkenauge und nach einem Erbitterten Kampf ging Zorro als Sieger hervor und hatte nun den Titel als bester Schwertkämpfer. Danach ging er zusammen mit Robin in sein Heimatdorf zurück und führt nun das Dojo seines alten Leermeisters. Er und Robin sind auf ihrer Reise auch zusammen gekommen, worüber ich mich besonders Freue. Öfters kommen auch Schwertkämpfer in das Dojo um Zorro herauszufordern, jedoch scheiterten alle.

Auch bei Lysop gab es Neuigkeiten. Er und Kaya haben Geheiratet und einen Sohn und eine Tochter bekommen.

Ich freute mich natürlich über die Neuigkeiten und mal sehen was sie zu meinen sagen.

Als wir in der Stadt angekommen sind, sollten sich eigentlich unsere Wege trennen, allerdings hielt mich Law zurück.

Nami

„Was ist denn los Law?“

Law

„Hier ist jemand. Bepo schaffe Nami so schnell es geht zurück zum Schiff“

Bepo

„Aye Aye Käpt`n“

Nami

„Was? Denkst du etwa ich lasse euch alleine?“

Law

„Du gehst mit Bepo zurück zum Schiff, wir schaffen das schon“

Ich war zwar nicht begeistert, wollte aber auch nicht widersprechen. Gerade als ich mit Bepo zurück wollte, kamen mehrere Marinesoldaten auf uns zu und umzingelten uns.

Shachi

„Scheiße wo kommen die den plötzlich alle her?“

Law

„Bepo egal was passiert, pass auf Nami auf“

Bepo

„Jawohl“

Wir machten uns Kampfbereit und als die Soldaten angriffen, holten wir zum Gegenschlag aus. Ich versuchte meine Freunde so gut es geht zu unterstützen, als ich jedoch einen Knall und kurz darauf einen Brennenden Schmerz am Bein spürte, sackte ich zu Boden.

Law

„Naaamiii“

Gerade als mich ein Soldat mit seinem Schwert angreifen wollte, stellte sich Law schützend vor mich und fing den Angriff ab.

Law

„Nami kannst du laufen?“

Ich versuchte aufzustehen, was zwar etwas schwierig war, aber nicht unmöglich.

Nami

„Ich denke schon“

Law

„Gehe mit den anderen zum Schiff, ich kümmere mich hier um den Rest“

Nami

„Was?“

Penguin

„Käpt`n wir lassen dich hier nicht alleine“

Law

„Das ist ein Befehl“

Widerwillig folgten wir seinem Befehl und rannten Richtung Schiff. Aber als ich Schüsse hörte und das Klirren eines Schwertes was zu Boden ging, drehte ich mich um und sofort stockte mir der Atem.

Nami

„Laaaaw“

Tränen stiegen mir in die Augen und sofort rannte ich zu Law. Mehrere Kugeln mussten Law getroffen haben, da unter ihm schon eine Blutlache war. Es folgten weiter Schüsse, wobei mich auch welche trafen.

Law

„Nami du sollst zum Schiff gehen“

Das reden fiel ihm ziemlich schwer und als er den Satz beendet hatte, musste er sogar Blut spucken, ehe er zu Boden sackte. Trotz meinen Verletzungen rannte ich weiter zu Law und kniete mich zu ihm runter. Ich legte seinen Kopf in meinen Schoß und fing an bitterlich zu Weinen.

Nami

„Law bitte bleib bei mir, ich brauche dich doch, wir brauchen dich“

Einzelne Tränen tropften ihm ins Gesicht und noch einmal öffnete er seine Augen. Ich blendete alles um mich herum aus, es existierten nur Law und ich. Er nahm seine Hand und legte sie an meine Wange und lächelte mich an.

Law

„Hab ich dir eigentlich schon mal gesagt wie wunderschön du bist?“

Meine tränen wollten einfach nicht weniger werden und da ich gerade nicht sprechen konnte, nickte ich nur.

Als dann jedoch seine Hand zu Boden sank, wusste ich dass ich den Mann den ich über alles Liebe verloren habe.

Nami

„Law ich liebe dich“

Ich stand auf und geblendet vor Wut griff ich an. Auch die anderen griffen wieder an, aber es wurden immer mehr Soldaten und als dann auch noch Sakazuki auftauchte, bedeutete es eigentlich das aus für uns.

Penguin

„Nami komm lass uns von hier verschwinden“

Die anderen machten sich auf den Rückweg, jedoch wollte ich nicht. Mir war es egal ob ich jetzt sterbe, ich wollte einfach nur alles tun um Law zu Rächen.

Nami

„Bist du dafür Verantwortlich? Hast du uns diese Falle gestellt?“

Ich schrie ihm das entgegen und er konnte nur Lachen. Ich rannte auf ihn zu und zückte meinen Klimataktstock.

Nami

„Thunder Bolt Tempo“

Ich griff mehrmals an, aber er bekam nicht einmal einen Kratzer ab. Dann spürte ich plötzlich einen Schlag und mein Magen brannte fürchterlich. Ich sackte zu Boden und Spuckte Blut und gerade als er seinen nächsten Schlag durchführen wollte, hörte ich eine bekannte Stimme hinter mir.

Ruffy

„Gum-Gum-Gatling“

Sakazuki bekam mehrere Schläge ab und als ich neben mich schaute, sah ich Ruffy, bevor alles Schwarz wurde.

Flashback Ende

„Für mich war es der Schlimmste Tag, denn ich verlor nicht nur den Mann den ich geliebt habe in diesem Kampf“

Flashback

Langsam Wachte ich auf und schaute mich um. Wo war ich? Dieser Raum kommt mir so bekannt vor.

Chopper

„Nami endlich bist du aufgewacht, ich bin so froh“

Weinend kam der kleine Elch zu mir ans Bett.

Nami

„Wie komme ich hier her?“

Chopper

„Ruffy brachte dich zu mir. Er gab mir über Teleschnecke Bescheid und sagte mir grob was passiert ist. Er brachte dich zusammen mit Law seiner Mannschaft hier her. Wir warteten am Hafen auf euch. Du wurdest soweit es ging Versorgt, daher hast du auch überlebt“

Law seine Mannschaft brachte mich also hier her. Aber wie kam Ruffy auf die Insel?

Nami

„Chopper bitte sag mir das Law lebt“

Ich fing an zu weinen, denn eigentlich kannte ich die Wahrheit, wollte sie jedoch nicht Akzeptieren.

Chopper

„Nami es tut mir leid, aber Law hat den Kampf nicht überlebt. Seine Crew segelte weiter um ihn zu Beerdigen, sie gaben mir aber noch die Koordinaten für dich“

Nami

„Und unser Kind?“

Ich konnte die Frage nur flüstern. Ich wollte nicht auch noch das einzige Verloren haben, was mich an Law erinnert.

Chopper

„Nami es tut mir leid, aber der Blutverlust war zu Stark und dann auch noch die Attacke von Sakazuki, das war zu viel für deinen Körper. Euer Kind hat es leider nicht

geschafft“

Ich konnte nicht darauf reagieren und fing an zu weinen.

Chopper

„Nami es tut mir unendlich Leid und wenn du was brauchst lass es mich wissen“

Nami

„Du kannst nichts dafür, ich weiß das du alles getan hast was in deiner Macht steht. Aber sag mal wie geht es eigentlich Ruffy?“

Chopper

„Ruffy hat schlimme Verbrennungen davon getragen, woraus auch Narben entstehen werden. Er schläft im Nachbarzimmer und kuriert sich erst einmal aus“

Flashback Ende

„Zwei Wochen dauerte es noch bis es Ruffy und mir besser ging, jedoch mussten wir noch im Bett bleiben. Zwar waren die körperlichen Verletzungen soweit gut verheilt, jedoch blieben die seelischen und ich gab mein Leben schon auf und wollte es beenden, aber eine bestimmte Person lies mich nicht“

Flashback

Endlich ging es mir besser und ich darf wieder aufstehen. Chopper war gerade mit Doc Kuleha unten im Dorf und Ruffy schläft.

Er hatte wirklich schlimme Verbrennungen davon getragen als er gegen Sakazuki kämpfte und schließlich auch gewann. Trotzdem erfuhr ich nicht warum er auf der Insel war.

Aber mir sollte es egal sein, denn da wo ich jetzt hingehe, brauche ich es nicht zu wissen.

Ich habe mir bei Chopper eine Spritze genommen, mit einer Substanz die meist zum Einschlafen von Tieren benutzt wird. Ich schaute noch einmal hoch zum Himmel, wo vereinzelt Schneeflocken runter fielen und setzte die Spritze an meiner Vene an.

Ich schloss die Augen und eine einzelne Träne rollte meine Wange runter und gerade als ich zustechen wollte, spürte ich einen heftigen Schlag und die Spritze flog aus meiner Hand.

Ruffy

„Kannst du mir mal sagen was das soll?“

Ruffy stand vor mir und war Stinksauer.

Nami

„Wonach sieht es den aus?“

Ruffy

„Warum willst du dein Leben beenden?“

Nami

„Weil ich nicht mehr kann. Ich habe nicht nur den Mann verloren den ich liebe, sondern auch unser Kind. Nenne mir einen Grund warum es noch wert ist zu Leben“

Ruffy

„Ich kann dir sogar zwei nennen. Erstens weil es Menschen gibt die dich Lieben und vermissen würden und zweitens glaube ich kaum das Law das gewollt hätte das du dein Leben beendest. Er hat sich für dich geopfert, nur das du weiter Lebst, willst du es ihm so danken?“

Als er das sagte wurde ich sprachlos und fing an zu weinen. Sofort kniete sich Ruffy zu mir runter und umarmte mich.

Ruffy

„Ich weiß dass es Schwer ist, aber du musst weiter machen, Law zu liebe“

Nami

„Aber das ist alles so schwer und ich habe Angst das alles nicht alleine zu schaffen“

Ruffy

„Du bist nicht alleine, ich bin da und glaube mir ich werde immer bei dir bleiben und dich beschützen“

Flashback Ende

„Ruffy half mir in dieser schweren Zeit und ich war froh dass er nichts Chopper sagte. Nach einem Monat waren wir wieder richtig Fit und segelten weiter. Ich wollte unbedingt meine Karte zu Ende Zeichnen, aber vorher segelten wir noch zu Law seinem Grab.

Law seine Mannschaft war nicht mehr dort und ich sah sie auch nie wieder.

Ich lag Blumen an sein Grab und hatte damit zu kämpfen nicht gleich los zu heulen.

Ich blieb noch einige Minuten Stillschweigend davor stehen, ehe ich mich umdrehte und zurück ging. Ruffy wartete am Schiff auf mich und gemeinsam Segelten wir weiter. Nur sechs Monate später erfüllte ich mir meinen Traum und vollendete meine eigene Weltkarte.

Die gemeinsame Zeit schweißte uns mehr zusammen als je zuvor und ein Jahr nach Law seinem Tod kamen alte Gefühle wieder hoch“

Flashback

Endlich ist meine Karte fertig, so lange hat es gedauert und endlich habe ich meinen Traum erfüllt, auch wenn ich die letzte aus der Mannschaft bin.

Ruffy

„Na schaust du dir wieder deine Weltkarte an?“

Nami

„Ja, ich kann es immer noch nicht fassen dass sie wirklich fertig ist. Ohne dich wäre das nicht möglich gewesen“

Ich grinste ihn an was er sofort erwidert hat.

Nami

„Sag mal Ruffy, warum hast du damals nicht zugelassen dass ich auf Drum sterbe?“

Ruffy

„Weil ich es nicht ertragen hätte, die Frau sterben zu sehen die ich über alles Liebe“

Geschockt schaute ich zu Ruffy. Die Frau die er liebt? Hat er etwa nach der ganzen Zeit immer noch Gefühle für mich?

Ruffy

„Ich habe nie aufgehört dich zu lieben, daher habe ich mich auch nie der Marine gestellt. Du hattest mich drum gebeten und auch wenn ich es dir nie Versprochen habe, konnte ich es einfach nicht. Ich wusste das du traurig sein wirst und ich konnte es noch nie ertragen dich traurig zu sehen und auch wenn du mich jetzt hassen wirst, aber es gibt da etwas was ich schon so lange machen wollte“

Ehe ich reagieren konnte, nahm er mein Gesicht in seine Hände und küsste mich. Der Kuss war zwar erst zurückhaltend, jedoch als ich meine Augen schloss und ihn erwidert habe, wurde der Kuss immer Leidenschaftlicher und Verlangender.

Flashback Ende

„An dem Tag kamen alte Gefühle hoch und auch wenn ich erst ein schlechtes Gewissen gegenüber Law hatte, fühlte es sich richtig an. Er gab mir eine zweite Chance und die nutzte ich auch. Ich war an diesem Tag so Glückliche gewesen und Ruffy erging es nicht anders“

Plötzlich hörte ich Schritte hinter mir und gerade als ich mich umdrehen wollte, spürte ich etwas auf meinem Kopf.

Ich fasste hin und spürte sofort dass es Ruffy sein Strohhut war und als ich Aufblickte, sah ich sein grinsendes Gesicht.

Ruffy

„Ich habe dich schon überall gesucht, aber eigenglich hätte ich mir denken können dass du hier bist“

Nami

„Ich wollte nach so langer Zeit mal Hallo sagen und erzählte Bellmere alles was in den letzten Jahren passiert ist“

Ruffy setzte sich neben mich und schaute zum Grab. Wir saßen einige Minuten Stillschweigend davor, ehe wir hinter uns was hörten und uns umdrehten. Nojiko kam aus dem Wald und sie hatte noch jemanden mit gebracht.

Nojiko

„Ihr zwei könnt doch nicht einfach Verschwinden und uns alleine lassen“

Nojiko hockte sich neben mich und gab mir meinen Sohn.

Nami

„Na Ace, hast du Mama und Papa etwa vermisst?“

Er nickte und griff nach dem Strohhut und setzte sich ihn auf. Allerdings war er zu groß, so dass er nichts mehr sah.

Ruffy

„Gib den Strohhut mal Papa, wenn du dann alt genug bist, bekommst du ihn“

Sofort zog er einen Schmollmund und drückte sich an mich.

Nojiko

„Wollen wir zurück gehen, oder wollt ihr noch hier bleiben?“

Nami

„Wir kommen mit zurück. Ich habe Bellmere alles erzählt und jetzt hat sie ja auch ihr Enkelkind gesehen“

Wir standen auf und sind zurück gegangen. Ich drehte mich noch einmal um und sah Bellmere und Law, die zu uns schauten und lächelten. Das sagte mir dass ich alles richtig gemacht habe und beide Stolz auf mich sind.

Bis zum Nächsten Mal Bellmere und dann komme ich mit zwei Enkelkindern.

Ja ich bin Schwanger, im fünften Monat und ich freue mich auf mein zweites Kind und auf weitere Glückliche Jahre mit dem Mann den ich liebe.

ENDE